

# FIKUS – Finanzierungs-Instrumente für Kleinere Und mittlere Städte Aktualisierte Kurzpräsentation

4. Dezember 2025 | Ursula Mollay (ÖIR)

Dieses Projekt wurde aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programms „Leuchttürme für resiliente Städte 2040“ durchgeführt.

## Hintergrund und Ziel des Projekts

- Transformation der österreichischen Städte bedingt hohen Kapitalbedarf
- Große Herausforderungen für kleinere und mittlere Städte im Bereich großvolumiger Stadtentwicklungsprojekte

### Ziel der Ausschreibung:

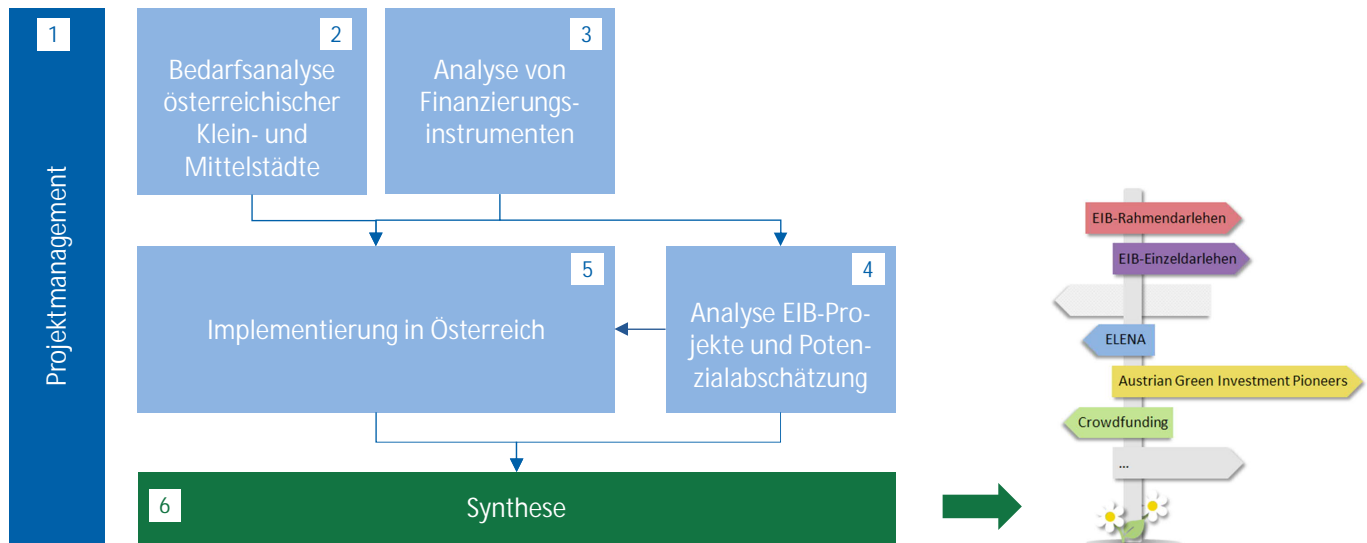
- Untersuchung von (inter)nationalen Finanzierungsinstrumenten mit Fokus auf deren Umsetzungspotenzial im Rahmen nachhaltiger Stadtentwicklungsprojekte für kleinere und mittlere Städte

Projektabschluss: September 2022



Copyright: ÖIR GmbH

## Forschungsdesign



Dieses Projekt wurde aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programms „Leuchttürme für resiliente Städte 2040“ durchgeführt. | 3

## Wesentliche Quellen – Dokumentenanalyse, Fokusgruppen, Interviews

### Fokusgruppen

- Städte: Wr. Neustadt, Leonding, Villach, Feldkirch, Mürzzuschlag (interessiert weiters: Lienz, Bludenz, Mödling)
- Expert:innen: KDZ, Umweltbundesamt, KPC, eNu-Energie- und Umweltagentur NÖ, Green4Cities, Stadt Klagenfurt (ELENA KEBIP), 1000 mal 1000, Crowdfunding Klagenfurt, Städtebund

### Interviews:

- EIB, KDZ, Umweltbundesamt, Stadt Klagenfurt, IIG – Innsbrucker Immobilien GmbH, ISN – Innovation Service Network GmbH, 1000 mal 1000 Crowdfunding Plattform, Belfius S.A., Städtebund, Gemeindeaufsicht Niederösterreich und Steiermark

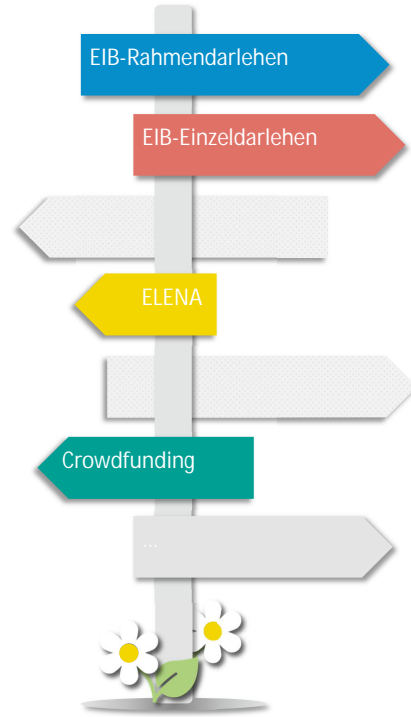
Dieses Projekt wurde aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programms „Leuchttürme für resiliente Städte 2040“ durchgeführt. | 4

## Analysierte Finanzierungsinstrumente

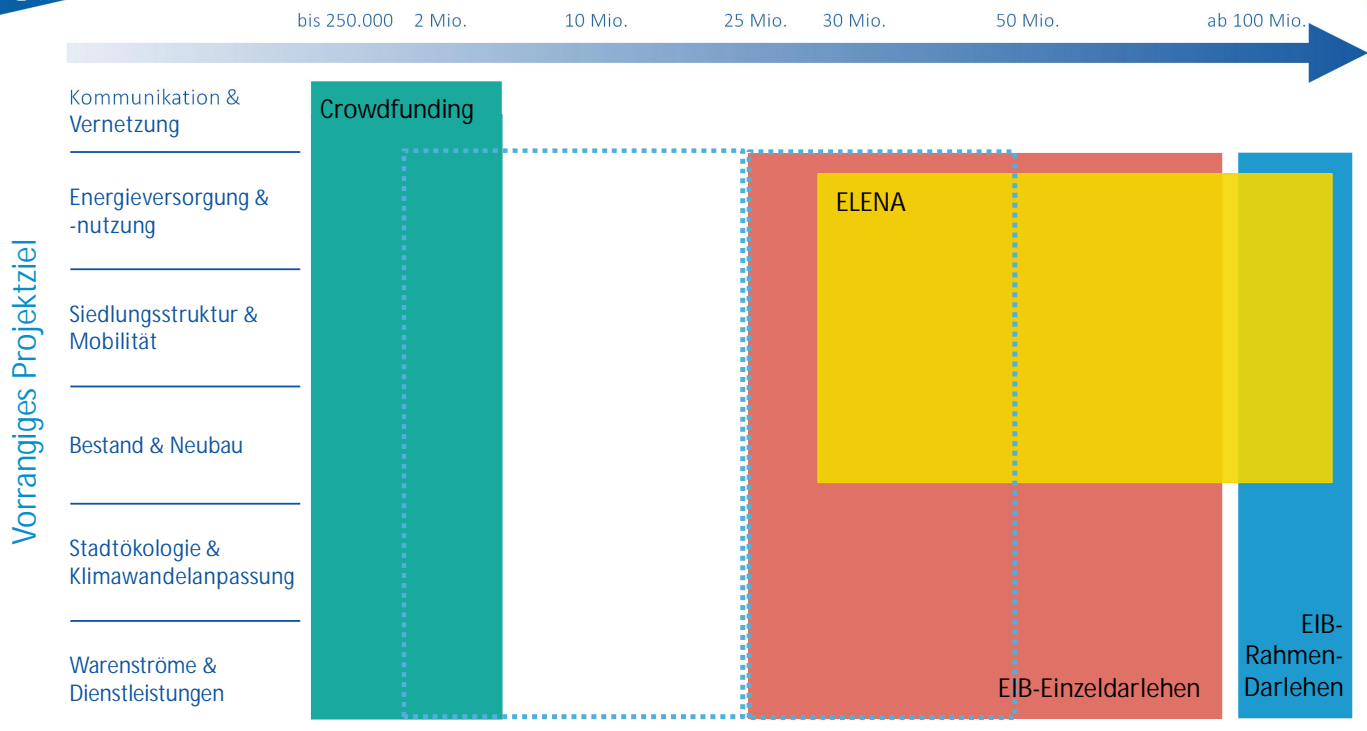
- ▶ Crowdfunding
- ▶ ELENA
- ▶ EIB-Einzeldarlehen
- ▶ EIB-Rahmendarlehen

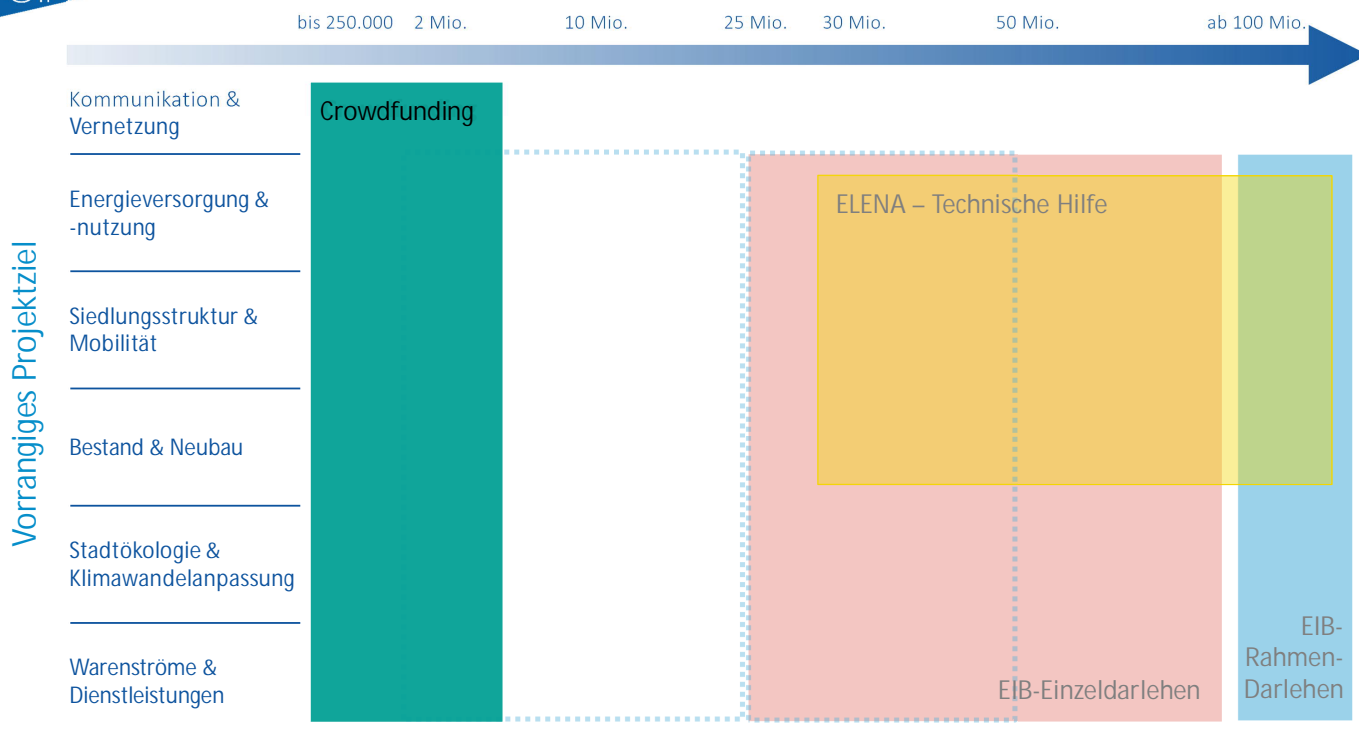
(Austrian Green Pioneers Programm, nicht mehr aktuell)

Eine weitere (vom vorliegenden Wegweiser unabhängige) Option für das Screening von Finanzierungsmöglichkeiten findet sich hier:  
InvestEU Advisory Hub – Central Entry Point  
[https://webgate.ec.europa.eu/InvestEU\\_AH/wizard](https://webgate.ec.europa.eu/InvestEU_AH/wizard)



## Investitionsvolumen





Dieses Projekt wurde aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programms „Leuchttürme für resiliente Städte 2040“ durchgeführt. | 7

## Crowdfunding

- ▶ **Finanzierungsmittel in kleinerem Ausmaß** über Crowdfunding-Plattformen, verschiedene Modelle
- ▶ Themenfelder sehr breit: Projekte mit emotionalen Aspekten oder geeigneten Rewards am erfolgversprechendsten

### Hinweise zur Nutzung

- ▶ **Mehrwert:** Einbindung der Bevölkerung in die Gestaltungsprozesse der Stadt
- ▶ **Erfahrung:** Geringe Crowdfunding-Kultur in Österreich, rechtliche Unsicherheiten, gesetzliche Anforderungen zu berücksichtigen (AltFG Alternativfinanzierungsgesetz, KMG Kapitalmarktgesetz, abh. Budget)

Dieses Projekt wurde aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programms „Leuchttürme für resiliente Städte 2040“ durchgeführt. | 8

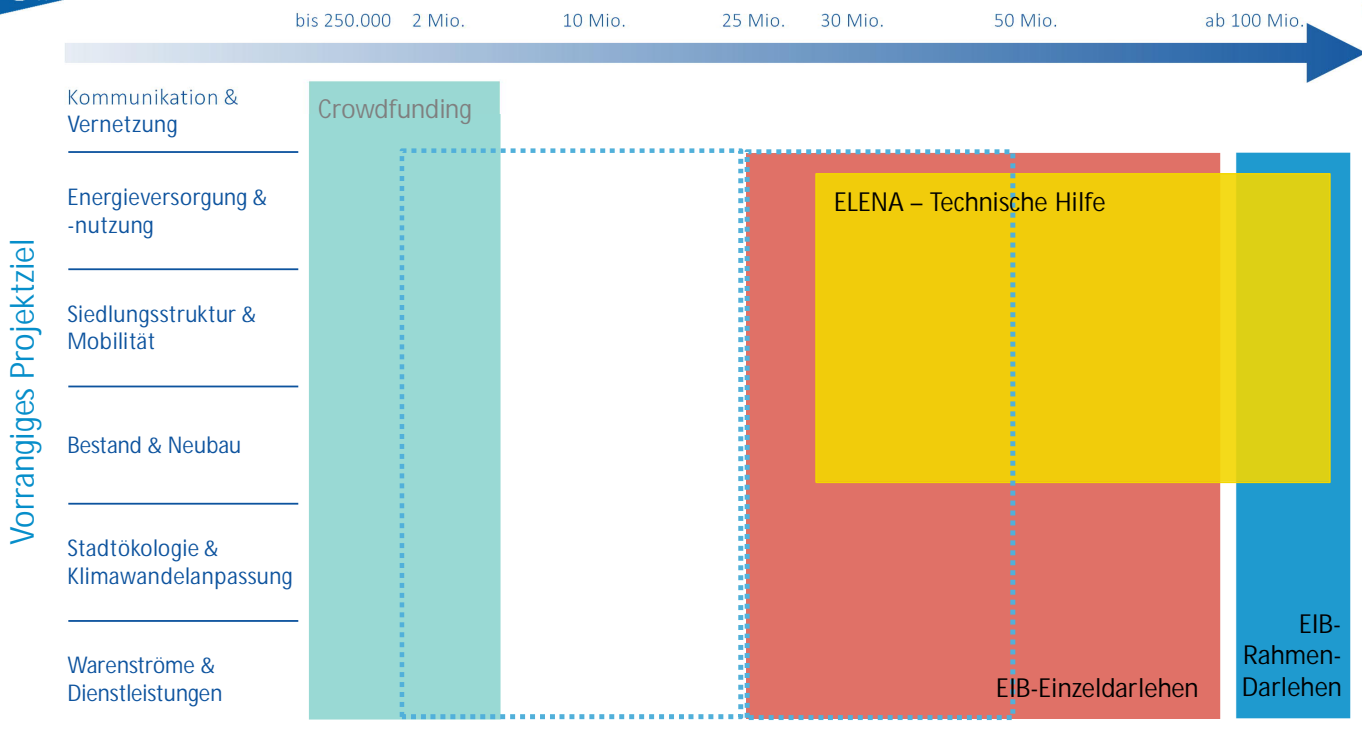
## Beispiel – Schwimmbad Gemeinde Ramsau am Dachstein

- ▶ Mittel für die energetische Sanierung und Neugestaltung des Hallenbades (>180.000 Euro)
- ▶ Gutscheine für das Hallenbad (30% Verzinsung, „Reward Based“-Crowdfunding)
- ▶ Umsetzung durch Crowdfunding-Plattform 1000x1000, verantwortlich für Prozesssteuerung und Kommunikation (digitale Info, Befragungen, 5 Veranstaltungen)
- ▶ Community-Aspekt und Sichtbarkeit: Einbindung der Bevölkerung, längerfristige Kund:innenbindung („pre sale“)

Quellen: Tausend mal Tausend, 2018 und 2019, FIKUS-Expert:innenfokusgruppe am 29.6.2022

Dieses Projekt wurde aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programms „Leuchttürme für resiliente Städte 2040“ durchgeführt. | 9

## Investitionsvolumen



Dieses Projekt wurde aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programms „Leuchttürme für resiliente Städte 2040“ durchgeführt. | 10

## ELENA (European Local ENergy Assistance)

- ▶ **Zuschüsse (bis zu 90%) für die Planung und Durchführung von Projekten (>30 Mio. Euro)**
- ▶ Anforderungen: Umsetzung innerhalb von 3 bzw. 4 Jahren, deutlicher Hebelfaktor des Zuschusses erwartet (10-20fach)

## EIB-Darlehen – Einzeldarlehen und Rahmendarlehen

- ▶ **Einzeldarlehen ab 25 Mio. EUR** für einzelne große Investitionsprojekte
- ▶ **Rahmendarlehen ab 100 Mio. EUR**, Projektinhalte darzustellen, Einzelprojekte können im Detail nachgereicht werden
- ▶ lange Laufzeiten, Finanzierung bis zu 50%

### Hinweise zur Nutzung

- ▶ **Betreuung seitens ELENA / EIB**, aber personelle Ressourcen, finanztechnisches Know-How erforderlich

Dieses Projekt wurde aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programms „Leuchttürme für resiliente Städte 2040“ durchgeführt. | 11

## Beispiel ELENA – Klagenfurt: Electric Bus Investment Projekt (KEBIP)

- ▶ Antragstellerin ist die Stadt Klagenfurt
- ▶ Investition der Stadt gemeinsam mit Klagenfurt Mobil GmbH (KMG) und der Stadtwerke Klagenfurt AG (Personalkosten aller Partner wurden unterstützt)
- ▶ Ziel: Dekarbonisierung der Busse des öffentlichen Personenverkehrs

Projektlaufzeit: 1. Jänner 2020 – 31.05.2025

Kofinanzierung durch ELENA: 2,57 Mio. € (90%), Investition: >100 Mio. €

- Finanzierungskonzept
- Rechtsberatung zum Vergabeverfahren
- Gründliche Marktkonsultation zu den notwendigen technischen Rahmenbedingungen
- Technische, betriebliche und finanzielle Analysen
- Ausschreibungsunterlagen für das E-Bus-System

Dieses Projekt wurde aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programms „Leuchttürme für resiliente Städte 2040“ durchgeführt. | 12

## Beispiel EIB Einzeldarlehen - Stadt-Regio-Tram Gmunden-Vorchdorf

- ▶ Bau einer Eisenbahnverbindung, Anschaffung von rollendem Material
- ▶ Antragsteller: Stern&Hafferl Verkehrsgesellschaft mbH
- ▶ Gesamtkosten: 67 Mio. €, EIB-Finanzierung: 21 Mio. €

Dieses Projekt wurde aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programms „Leuchttürme für resiliente Städte 2040“ durchgeführt. | 13

## Beispiel EIB Rahmendarlehen - Affordable Passive House Living Space Innsbruck

- ▶ Errichtung sozialer Mietwohnungen in Passivhausqualität
- ▶ Eingebettet in die Gestaltung eines neuen Stadtteils mit Sport- und Freizeitflächen
- ▶ Partizipativer Planungsprozess
- ▶ Finanzierung des Vorhabens durch Verwendung von Eigenmitteln, Wohnbauförderungskredite und ein Investitionsdarlehen der EIB
- ▶ Gesamtkosten betragen rund € 108 Mio., Darlehenshöhe der EIB ca. € 54 Mio.
- ▶ Rahmendarlehen in zwei Konstruktionsphasen erlaubt längere Umsetzungsdauer

Dieses Projekt wurde aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programms „Leuchttürme für resiliente Städte 2040“ durchgeführt. | 14

## Erfahrungen und Schlussfolgerungen

Dieses Projekt wurde aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programms „Leuchttürme für resiliente Städte 2040“ durchgeführt. | 15

## Perspektive der Klein-/Mittelstädte

- **Finanzierungsmöglichkeiten** und **Vorteil/Mehrwert** von neuen/alternativen Finanzierungsvarianten wenig bekannt / zu **unklar**  
→ Klassische Finanzierungsvarianten waren lange zu attraktiv für „Finanzierungs-Experimente“
- **Informationswunsch** bei Städten vorhanden ABER Mangel an finanztechnischen Fachkompetenzen und zeitlichen Ressourcen (eigener Dienstposten notwendig)  
→ Frage nach Schnittstellen auf Landesebene für „**Übersetzungsleistung**“ und Reduktion des zeitlichen/personellen Aufwands
- **„Zwischen den Stühlen“** - zu groß für Landesförderungen ABER zu klein für EU Finanzinstrumente  
→ Optionen für ein Pooling von Projekten?

Dieses Projekt wurde aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programms „Leuchttürme für resiliente Städte 2040“ durchgeführt. | 16

## Perspektive der Gemeindeaufsicht

- ▶ Aufgabe die Gebarung der Gemeinde auf ihre **Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit** zu überprüfen (BVG Art. 119a (2)) – entscheidend: Marktvergleich
- ▶ 8 Gemeindeordnungen (im Detail verschieden), gemeinsame Vorgaben:  
**Einzeldeckungsprinzip und laufende Tilgung aus dem frei verfügbaren Budgetrahmen**
- ▶ Besondere Herausforderungen im Zshg. mit **Crowdfunding**
  - Voraussetzungen: realistische Planung mit validem Geschäftsmodell und Partner, die Projekte nicht nur aufsetzen, sondern auch Betrieb, Management und Abwicklung begleiten, Rolle der Stadt/Gemeinde: Empfehlung - Multiplikator, Kurator, Berater
  - Kritisch: lending-based Crowdfunding (Nachrangdarlehen mit Zinsen an die Bürger:innen) → Verwaltungsaufwand, Kassen- und Buchführung, marktübliche Konditionen, soziale Interaktion
- ▶ Besondere Herausforderungen im Zshg. mit **Pooling (ELENA, EIB)**
  - zentrale Voraussetzung: enges Haftungsregime (Höhe und Dauer), keine Haftungsübernahme für andere Projekte/Städte, daher Pooling-Lösung von mehreren Gemeinden nicht denkbar.
  - Option: Bank übernimmt Management und Vergabe von EIB-Darlehen an Städte und Gemeinden

Dieses Projekt wurde aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programms „Leuchttürme für resiliente Städte 2040“ durchgeführt. | 17

## Schlussfolgerungen

- **Voraussetzung für den Einsatz alternativer Finanzinstrumente:**  
Informierte Entscheidungen → **Schlüsselrolle für Information, Kommunikation und Beratung**  
(gute Planung der Investitionsprojekte, Festlegung der Ziele, Wahl der Umsetzungspartner, realistische Finanzplanung)
- **Offene Frage: Entwicklung geeigneter Lösungen für die Gruppierung von kleinstädtischen Projekten realistisch?**
  - ▶ große Skepsis seitens städtischer Vertreter:innen und der Gemeindeaufsicht
  - ▶ Herausforderungen: Eintrittskosten, administrativer Aufwand, finanzielles Risiko
  - ▶ Unterstützung der Länder / des Bundes als Option?

Dieses Projekt wurde aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programms „Leuchttürme für resiliente Städte 2040“ durchgeführt. | 18

## Empfehlungen

Vorausschauende Unterstützung und Entwicklung von Lösungen (Hintergrund: beträchtlicher Investitionsbedarf, Zinssteigerungen)

- ▶ **Information und Kommunikation zu verfügbaren Angeboten** – Infopoints für Städte (Förderungen, nationale und internationale Finanzierungsinstrumente)
- ▶ **Beratung für konkrete Projektideen** – zwischen Information und Antragstellung: Weitergabe von Know-How zum passenden Instrument unter Berücksichtigung der finanziellen Situation, ev. auch Begleitung erster Aufbereitungsschritte
- ▶ **„Train the Trainer/Berater:in“** – Weiterbildung und Austausch zwischen Beratungsakteur:innen: Laufende Info über Veränderungen und neue Förderungen oder Finanzinstrumente, Abstimmung mit Gemeindeaufsicht
- ▶ **Best und Worst Practice** – Laufende Sammlung, Austausch und Vernetzung zu Erfahrungen in Österreich
- ▶ **Weiterentwicklung des Pooling-Ansatzes → Bereitschaft zur Entwicklung von Lösungen**

Dieses Projekt wurde aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programms „Leuchttürme für resiliente Städte 2040“ durchgeführt. | 19



Hinweis: Aktualisierter Wegweiser für 2025  
auf der Homepage des Klimafonds verfügbar!  
→ <https://www.klimafonds.gv.at/wp-content/uploads/2022/04/Wegweiser-Fikus.pdf>  
→ <https://www.klimafonds.gv.at/projekt/fikus/>

Dieses Projekt wurde aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programms „Leuchttürme für resiliente Städte 2040“ durchgeführt. | 20



# Finanzierungs-Instrumente für Kleinere Und mittlere Städte

ÖIR GmbH

Ursula Mollay, Mailin Gaupp-Berghausen, Erich Dallhammer, Manon Badouix

mollay@oir.at | +43 676 500 62 67

1010 Wien, Franz-Josefs-Kai 27